

# VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT

Zwischenbericht Januar-September 2011:

- Volkswagen Konzern setzt Wachstum im Berichtszeitraum erfolgreich fort
- Operatives Ergebnis übertrifft mit 9,0 Mrd. EUR den Vergleichswert des Vorjahres um 4,2 Mrd. EUR
- Angestrebte Verschmelzung mit der Porsche Automobil Holding SE nicht innerhalb des in der Grundlagenvereinbarung vorgesehenen Zeitrahmens umsetzbar; alle Beteiligten halten jedoch weiterhin an dem Ziel der Schaffung eines Integrierten Automobilkonzerns fest
- Ergebnis vor Steuern verbessert sich um 11,2 Mrd. EUR auf 16,6 Mrd. EUR; positive Effekte aus At Equity Beteiligungen und aus stichtagsbezogener Bewertung der Put-/Call-Rechte bezüglich der Porsche Zwischenholding GmbH (6,8 Mrd. EUR)
- Umsatzerlöse des Konzerns liegen mit 116,3 Mrd. EUR um 25,6 Prozent über Vorjahr
- Cash-flow aus dem laufenden Geschäft des Konzernbereichs Automobile verbessert sich um 0,9 Mrd. EUR auf 12,4 Mrd. EUR; Sachinvestitionsquote bei 4,1 (4,0) Prozent
- Netto-Liquidität des Automobilbereichs mit 21,2 Mrd. EUR weiter auf hohem Niveau
- Modelle des Konzerns überzeugen Kunden weltweit:
  - Auslieferungen des Konzerns steigen im Vergleich zum Vorjahr um 14,1 Prozent auf 6,2 Mio. Fahrzeuge; weltweiter Marktanteil verbessert sich auf 12,4 (11,6) Prozent
  - Zweistellige Wachstumsraten in nahezu allen Regionen verzeichnet
  - Volkswagen Konzern begeistert die Besucher der IAA in Frankfurt
  - Volkswagen Pkw setzt mit der Weltpremiere des up! das Highlight der Messe
  - Audi stellt die Elektrostudie A2 concept vor; sportliche S-Versionen von A6, A7 Sportback und A8 begeistern das Publikum
  - SKODA gibt mit dem Konzeptfahrzeug MissionL einen Ausblick auf die sechste Modellreihe
  - SEAT unterstreicht mit der Studie IBL die künftige Designsprache der Marke
  - Bentley zeigt das neue Continental GT Cabriolet, auch Lamborghini und Bugatti ziehen mit faszinierenden Fahrzeugen die Aufmerksamkeit auf sich
  - Volkswagen Nutzfahrzeuge stellt Amarok mit 8-Gang-Automatikgetriebe vor
  - Scania feiert 100 Jahre Busfertigung

-----  
 Januar-September 2011 2010 +/- (%)  
 -----

Volkswagen Konzern:

Auslieferungen an Kunden	Tsd. Fzg.	6.170	5.408	+ 14,1
Absatz	Tsd. Fzg.	6.200	5.345	+ 16,0
Produktion	Tsd. Fzg.	6.301	5.348	+ 17,8
Belegschaft	30.09./31.12.	448.668	399.381	+ 12,3

Umsatzerlöse	Mio. EUR	116.279	92.547	+ 25,6
--------------	----------	---------	--------	--------

Operatives Ergebnis	Mio. EUR	8.977	4.826	+ 86,0
Ergebnis vor Steuern	Mio. EUR	16.637	5.444	x
Ergebnis nach Steuern	Mio. EUR	13.642	4.029	x

Konzernbereich Automobile (inklusive Zuordnung der Konsolidierung zwischen den Konzernbereichen Automobile und Finanzdienstleistungen):

Cash-flow laufendes Geschäft	Mio. EUR	12.418	11.506	+ 7,9
Investitionstätigkeit				
laufendes Geschäft*)	Mio. EUR	8.605	6.327	+ 36,0
Netto-Liquidität am 30.09.	Mio. EUR	21.161	19.644	+ 7,7
Netto-Liquidität am 30.09./31.12.	Mio. EUR	21.161	18.639	+ 13,5

\*) Ohne Erwerb und Verkauf von Beteiligungen: 5.265 (VJ: 4.332) Mio. EUR.

Das einzigartige Markenportfolio und die stetig wachsende Präsenz in allen wichtigen Regionen der Welt sind zentrale Wettbewerbsvorteile für den Volkswagen Konzern. Dank unserer Technologie- und Designkompetenz verfügen wir über eine vielfältige, attraktive und umweltfreundliche Produktpalette, die allen Kundenwünschen und -anforderungen gerecht wird. Zudem wird sich das modulare Baukastensystem, das wir fortlaufend optimieren, zunehmend positiv auf die Kostenstruktur des Konzerns auswirken. Auch in den verbleibenden Monaten des Jahres 2011 werden die Marken des Volkswagen Konzerns faszinierende neue Modelle auf den Markt bringen und damit unsere starke Position auf den Weltmärkten weiter ausbauen. Für unsere Auslieferungen an Kunden erwarten wir deshalb im Gesamtjahr eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr.

Wir gehen davon aus, dass die Umsatzerlöse und das Operative Ergebnis des Konzerns im Jahr 2011 die Vorjahreswerte deutlich übertreffen werden. Allerdings werden die weiterhin volatilen Zins- und Wechselkursverläufe sowie Rohstoffpreise den positiven Volumeneffekt abschwächen. Eine konsequente Ausgaben- und Investitionsdisziplin und die stetige Optimierung unserer Prozesse bleiben elementare Bestandteile unserer Strategie 2018.

Wolfsburg, den 27. Oktober 2011

Volkswagen AG - Der Vorstand

(Den vollständigen Zwischenbericht finden Sie auf „[www.volkswagenag.com/ir](http://www.volkswagenag.com/ir)“)

Dieser Bericht enthält Aussagen zum künftigen Geschäftsverlauf des Volkswagen Konzerns. Diesen Aussagen liegen Annahmen zur Entwicklung der wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen einzelner Länder und Wirtschaftsräume, insbesondere für die Automobilindustrie, zugrunde, die wir auf Basis der uns vorliegenden Informationen getroffen haben und die wir zurzeit als realistisch ansehen. Die Einschätzungen sind mit Risiken behaftet, und die tatsächliche Entwicklung kann von der erwarteten abweichen.

Sollte es daher in unseren wichtigsten Absatzmärkten, wie Westeuropa (darunter insbesondere Deutschland), USA, Brasilien, China oder Russland zu unerwarteten Nachfragerückgängen oder zu einer Stagnation kommen, wird das unsere Geschäftsentwicklung entsprechend beeinflussen. Das Gleiche gilt im Falle wesentlicher Veränderungen der zurzeit bestehenden Wechselkursverhältnisse vor allem zum US-Dollar, zum britischen Pfund, zur tschechischen Krone, zur schwedischen Krone, zum russischen Rubel, zum australischen Dollar, zum polnischen Zloty, zum Schweizer Franken, zum mexikanischen Peso und zum japanischen Yen. Darüber hinaus kann es auch zu Abweichungen von der voraussichtlichen Geschäftsentwicklung kommen, wenn die im Geschäftsbericht 2010 dargestellten Einschätzungen zu wertsteigernden Faktoren und Risiken sich anders entwickeln als derzeit von uns erwartet oder sich zusätzliche Risiken oder sonstige den Geschäftsverlauf negativ beeinflussende Faktoren ergeben.